

Analyse der Person-Umwelt-Kongruenz des hexagonalen Modells von Holland

Christian Tarnai¹, Alexandra Langmeyer¹, Angelika Guglhör-Rudan¹ & Heinz Leitgöb²

¹ Universität der Bundeswehr München

² Johannes Kepler Universität Linz

In der Persönlichkeits- und Interessentheorie von Holland (1973, 1997) spielt die Übereinstimmung der Personen mit ihrer Umwelt eine wichtige Rolle. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Personen nach Umwelten streben, die ihren Orientierungen entsprechen. Die sechs Orientierungen sind:

- R - realistic: Praktisch-technische Orientierung,
- I - investigative: Intellektuell-forschende Orientierung,
- A - artistic: Künstlerisch-sprachliche Orientierung,
- S - social: Soziale Orientierung,
- E - enterprising: Unternehmerische Orientierung und
- C - conventional: Konventionelle Orientierung.

Diese Persönlichkeitsorientierungen bilden ein Hexagon, welches durch einen Circumplex abgebildet werden kann. Der Holland-Code setzt sich aus den drei Buchstaben der dominierenden Orientierungen zusammen. Holland-Codes werden für Personen und Umwelten bestimmt.

Die Übereinstimmung der Codes von Person und Umwelt wird als Person-Umwelt-Kongruenz bezeichnet. Ihre Bestimmung mittels verschiedener Koeffizienten und die Beziehung zum Modell von Holland ist der Ausgangspunkt des Beitrags.

Die Ähnlichkeit zwischen den 120 möglichen Kombinationen der drei dominierenden Orientierungen wird mit dem Iachan-Index (Iachan, 1984) und der Lebenshtein-Distanz (Levenshtein, 1965) bestimmt. Die Ähnlichkeiten und Distanzen werden hinsichtlich ihrer circumplexen Struktur mittels ordinaler multidimensionaler Skalierung analysiert. Im Idealfall sollte die Hexagonale Struktur des Holland Modells abgebildet werden können.